

# Bericht

## Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

**Initiator\*innen:** Vorstand

**Titel:** Vorstand

### 1 Inhaltliche Arbeit

2

#### 3 **Corona etc.**

4 Ein großes Thema unserer bisherigen Amtszeit war und ist die Corona Pandemie.  
5 Anfang des Wintersemesters haben wir maßgeblich an einer Aktualisierung der  
6 Forderungendes Bündnis Solidarsemester mitgewirkt. Hauptthema ist nach wie vor  
7 die finanzielle Situation der Studierenden und die "Antwort" der Bundesregierung  
8 darauf in Form der Überbrückungshilfe. Wir setzen uns für die Vereinfachung  
9 dieser Hilfe ein und den Einbezug aller Bedürftiger. Aktuell werden immer noch  
10 etliche Studierende in offensichtlicher Not abgelehnt, weil ihre Lage  
11 möglicherweise nicht pandemiebedingt ist. Auch die Höhe ist weiter nicht  
12 ausreichend. Dazu sind wir laufend in Gesprächen mit dem Bundesministerium für  
13 Bildung und Forschung (BMBF). Wir sammeln dazu auch Berichte von Ablehnungen,  
14 die wir dem BMBF übergeben.

15 Im Zuge der aktuellen Prüfungsphase haben der Vorstand und der Ausschuss  
16 Studienreform zu einem Vernetzungstreffen zu Onlineprüfungen und Prüfungen in  
17 Pandemiezeiten eingeladen, aus dem auch ein Antrag an diese MV hervorgegangen  
18 ist. Außerdem gab es zu diesem Thema eine Ad-hoc AG gemeinsam mit der GEW. Das  
19 resultierende Positionspapier ist inzwischen veröffentlicht.  
20 Viele andere Auswirkungen der Pandemie müssen in den Ländern oder an den  
21 Hochschulen gelöst werden. Wir unterstützen dabei örtliche  
22 Studierendenvertretungen nach Kräften, etwa die Konferenz Thüringer  
23 Studierendenschaften, die weiter für eine Verlängerung der Regelstudienzeit  
24 kämpfen muss. Außerdem benutzen wir unsere Pressearbeit dafür, diesen Problemen  
25 eine Plattform zu bieten.

26

#### 27 **Bildungsgebühren Hamburg**

28 Ende 2020 hat die rot-grüne Landesregierung in Hamburg versucht in einem langen

29 Antrag Gebühren für Zulassungstests in Hamburg einzuführen. Das ist nichts  
30 anderes als eine vorgelagerte Studiengebühr, gegen die wir uns massiv  
31 ausgesprochen haben. Gemeinsam mit dem AStA der Uni Hamburg hat der Vorstand  
32 Kontakt mit allen Abgeordneten der demokratischen Bürgerschaftsfraktionen und  
33 der Wissenschaftssenatorin aufgenommen und intensive Presse- und Medienarbeit  
34 geleistet.

35

### 36 **50 Jahre BAföG: Kampagne**

37 Da im Jahr 2021 das BAföG 50 Jahre alt wird und zudem noch Bundestagswahl ist,  
38 haben wir ein Bündnis ins Leben gerufen, das sich für eine Verbesserung der  
39 (Aus)Bildungsfinanzierung einsetzen wird. Ziel war es hier ein Bündnis zu  
40 schaffen, das sich nicht nur für Studierende einsetzt. Deswegen haben wir das  
41 BAföG-Bündnis neu aufgesetzt und folgende Partner\*innen gewinnen können: Juso-  
42 HSGn, Campusgruen, Jusos, Grüne Jugend, Linksjugend solid, Falken, Verdi-Jugend,  
43 GEW Studis/Jugend, IG Metall Jugend, IG BAU Jugend, sowie die  
44 Landeschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz. Wir freuen uns insbesondere,  
45 unsere Zusammenarbeit mit den Partei- und Gewerkschaftsjugenden vertiefen zu  
46 können bzw. neue Partner\*innen dazuzugewinnen.

47 Das Bündnis hat sich unter dem Motto "50 Jahre BAföG - (K)ein Grund zum Feiern"  
48 auf einen Forderungskatalog geeinigt, der weitgehend den fzs Positionierungen  
49 entspricht. In der Frage der Familienunabhängigkeit mussten wir Zugeständnisse  
50 zugunsten einiger Bündnispartner\*innen machen, deren Verbände höchstens eine  
51 perspektivische Familienunabhängigkeit fordern. Die Kampagne soll Mitte April  
52 offiziell starten, bereits davor wollen wir "intern" in die Kampagnenarbeit  
53 starten. Dafür benötigen wir die tatkräftige Unterstützung der fzs Mitglieder:  
54 Studierende müssen über die Möglichkeiten einer guten Studienfinanzierung  
55 informiert werden und für die Kampagne mobilisiert werden. Wir bereiten dafür  
56 Materialpakete und Aktionsideen vor, sodass einzelne Studierendenvertretungen  
57 ihre Kapazitäten ganz auf deren Umsetzung konzentrieren können (natürlich sind  
58 auch eigene Ideen willkommen).

59

### 60 **Bayerische Hochschulreform**

61 Aktuelle plant die bayerische Landesregierung eine größere Hochschulreform.  
62 Kernpunkte sind eine stärkere Ökonomisierung der Hochschulen, insbesondere  
63 Konzentration auf direkten Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf  
64 wirtschaftliche Verwertbarkeit, und eine von den Präsidien gesteuerte Neuordnung  
65 der jeweiligen Hochschulgremien. Diese Entwicklung sehen wir sehr kritisch,  
66 nicht nur für Bayern selbst, sondern auch wegen der Signalwirkung derart  
67 grundlegender Veränderungen. Wir haben uns deshalb mit verschiedenen Gruppen in  
68 Bayern vernetzt, zunächst der LAK Bayern, der wir Unterstützung angeboten haben.  
69 Außerdem unterstützen wir die Initiative Geistes- und Sozialwissenschaften, die  
70 für eine öffentliche Ausfinanzierung dieser Fächer kämpft. Wir sind ebenfalls im  
71 Bündnis "FCKHSCHG" präsent, das hauptsächlich von den GEW Studis Bayern,  
72 verschiedenen Students for Future Ortsgruppen aber auch vielen  
73 Fachschaftler:innen und Studivertreter\*innen getragen wird.

74

75 Außerdem haben wir einige Veranstaltungen geplant und teilweise schon  
76 durchgeführt. Besonders im bisherigen Jahr hat der fzs einige Veranstaltungen  
77 anbieten können. Hier eine Auflistung:  
78 Solidarity is global: What is happening in Armenia right now?, Prüfungsrecht für  
79 Studierendenvertreter\*innen mit Wilhelm Achelpöhler, Online-Prüfungen &  
80 Proctoring aus juristischer Perspektive, Podiumsdiskussion: Wie weiter im 3.  
81 Corona Semester?, Die verfasste Student\*innenschaft und ihr politisches Mandat.

82 Geplant sind momentan noch Verhandlungstrainings, ein Seminar zur juristischen  
83 Perspektive auf Verfasste Studierendenschaften und politischem Mandat und ein  
84 Vortrag zu Rassismus im Verbindungswesen.  
85 Wir wollen kurze Onlineformate nutzen, um deutlich häufiger fzs Veranstaltungen  
86 anbieten zu können und damit auch eine andere Zielgruppe als mit den klassischen  
87 Seminaren zu erreichen.

## 88 **Lobbytreffen/Vernetzung und Kooperationsarbeit mit anderen** 89 **Akteur\*innen**

90 Nachdem nach der Wahl von Carlotta der Vorstand für die restliche Amtszeit  
91 komplettiert wurde, haben wir uns mit zahlreichen hochschulpolitischen  
92 Akteur\*innen getroffen. Aufgrund der aktuellen Lage geschah das meist digital.  
93 Hier eine Aufzählung der Gesprächspartner\*innen: Mitglieder des Bundestages  
94 (Bündnis90/Die Grünen, Die LINKE, FDP, SPD), Vertreter\*innen der Parteien  
95 (Bündnis90/Die Grünen, Die LINKE, CDU), Parteinaher Hochschulgruppen (Campusgrün,  
96 Juso-Hochschulgruppen), GEW, BdWi (Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und  
97 Wissenschaftler), BMBF-Staatssekretär Wolf-Dieter Lukas,  
98 Hochschulrektorenkonferenz, und German U15.

99  
100 Vorrangig thematisiert haben wir die Studienfinanzierung in Bezug auf Corona,  
101 die Notwendigkeit einer echten BAföG-Reform und dann je nach Gesprächspartner\*in  
102 die Bundestagswahlen, Hochschulfinanzierung, Diskriminierung an Hochschulen und  
103 im Wissenschaftsbereich und ggf. zukünftige Zusammenarbeitsmöglichkeiten.

104  
105 Zu Beginn des Jahres hat Jonathan als Referent an der Fachtagung der  
106 Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) zum 16. Kinder- und  
107 Jugendbericht der Bundesregierung teilgenommen.  
108 Der Deutschen Bundesjugendring (DBJR) hat uns als Expert\*innen für die  
109 Aktualisierung der Broschüre "Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und  
110 Jugendlichen" angefragt. Die Broschüre wird vom Bundesministerium für Familie,  
111 Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) herausgegeben.  
112 Mit dem BdWi geben wir aktuell die neue Ausgabe der BdWi Zeitschrift *Forum*  
113 *Wissenschaft* heraus. Das Heft entsteht im Nachgang der gemeinsamen  
114 Herbstakademie unter dem Titel "Nach der Krise. Vor der Krise? Die  
115 Coronapandemie und ihre Folgen". Außerdem werden wir gemeinsam mit dem BdWi und  
116 der GEW ein Studienheft zum 60-jährigen Jubiläum der SDS-Denkschrift „Hochschule  
117 in der Demokratie“ herausgeben.  
118

## 119 **Gremienarbeit**

120 Wie jeder Vorstand sind auch wir in diversen Gremien anwesend und vertreten  
121 studentische Positionen. Beispielhaft waren wir in den vergangenen Monaten  
122 vertreten in folgenden Gremien/Organisationen vertreten: AG Bologna (und Bologna  
123 Redaktionsgruppe für den nationalen Bologna-Report), DSW Kuratorium (inkl.  
124 stellvertretendem Vorsitz), AG deutscher Qualifizierungsrahmen,  
125 DigitalChangemaker-AG des Hochschulforum Digitalisierung, studentischer  
126 Akkreditierungspool, HRK-Modus, LGBT+ Campus Index Beirat.

## 127 **Mitgliedervernetzung/-gewinnung**

128 Zum Amtsantritt hat jedes Vorstandsmitglied an alle Studierendenschaften in den  
129 von ihr/ihm betreuten Bundesländern eine Vorstellungsmail geschrieben. Ergänzt  
130 wurde das durch eine Mail an alle fzs-Mitglieder mit der Einladung zum Austausch  
131 nach dem Jahreswechsel. Dieses Angebot wurde bislang gut angenommen und hat uns  
132 gerade in Hinblick auf die kleineren Hochschulen bereichert. Zusätzlich  
133 unterstützen wir das Bundesvernetzungstreffen der Musikhochschulen, das sich  
134 erst vor kurzem konstituiert hat. Unser Ziel ist es, den Vorteil digitaler  
135 Sitzungen zu nutzen, um möglichst mit allen Mitgliedern wenigstens einmal ins  
136 Gespräch zu kommen.

137 Die Einladung zum Austausch besteht natürlich weiterhin für alle Interessierten.

138  
139 Zur Mitgliedergewinnung waren wir bei einigen Studierendenschaften zu Gast und  
140 konnten seit der letzten MV drei Mitglieder (wieder)gewinnen. Mit weiteren  
141 Studierendenschaften sind wir im Gespräch und hoffen, auf der nächsten MV eine  
142 weitere Steigerung berichten zu können.

143  
144 Seit der letzten Mitgliederversammlung haben folgende Hochschulen Beitritte  
145 beschlossen:

146  
147 Hafencity Universität Hamburg  
148 PH Weingarten (muss von der MV bestätigt werden)  
149 Universität Konstanz (für 1. Oktober 2021 beschlossen)

150  
151 Leider mussten wir uns mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt  
152 auch von einem Mitglied verabschieden. Als Grund für den Austritt wurde uns  
153 "Fundamentalopposition" vorgeworfen, was wir leider nicht nachvollziehen können.  
154 Ein Gesprächsangebot unsererseits wurde nicht angenommen.

## 155 **Öffentlichkeitsarbeit**

156 Für unsere Öffentlichkeitsarbeit haben wir zahlreiche Pressemitteilungen  
157 herausgegeben, die regelmäßig von verschiedenen Zeitungen aufgegriffen wurden.  
158 Außerdem haben wir alle zu verschiedenen Themen Interviews mit der Presse  
159 geführt und konnten mehrer Gastartikel platzieren. Wir versuchen auch, unsere  
160 Social Media Kanäle aktiv zu nutzen. Dabei könnt ihr uns unterstützen, indem ihr  
161 ihr uns folgt und die Beiträge teilt.

162  
163 Folgend eine Übersicht über unsere PMs:

- 164 • PM: Vorstandswechsel beim freien Zusammenschluss von student\*innenschaften  
165 (fzs e.V.)
- 166 • PM: Ende der Studierenden-Nothilfe: Zahlen der in Not geratenen  
167 Studierenden explodieren!

- 168 • PM: Studentischer Bundesverband fzs kritisiert Vorgehen bei der  
169 Digitalisierung des BAföG
  
- 170 • PM: Studierendenverband fordert: Aus dem Corona-Sommersemester lernen,  
171 Studierende finanziell nicht alleine lassen
  
- 172 • PM: fzs fordert Einhaltung der Safe School Declaration in Arzach  
173 (Bergkarabach) und sofortige Waffenruhe zwischen allen Beteiligten!
  
- 174 • PM: Digitales Wintersemester: Fazit nach zwei Wochen
  
- 175 • PM: fzs kritisiert Neuaufgabe der Studierendennothilfe als unzureichend
  
- 176 • PM: Demo in Solidarität mit der Budapester Theater- und Filmuni
  
- 177 • PM: Nicht ohne mein Buch - Lockdown macht Studium unmöglich
  
- 178 • PM: Studiengebühren in Bayern? - Recht auf Bildung in Gefahr!
  
- 179 • PM: Studentischer Dachverband kritisiert die Durchführung der aktuellen  
180 Prüfungsphase
  
- 181 • PM: Willkürliche Beschneidung des hochschulpolitischen Mandats durch  
182 Präsidium der Goethe-Universität Frankfurt
  
- 183 • PM: fzs: Verlängerung der Überbrückungshilfe - Es braucht weniger Willkür,  
184 mehr Transparenz und eine Öffnung des BAföGs
  
- 185 • PM: fzs und GEW: „Solidarisch und verantwortungsbewusst prüfen“
  
- 186 • PM: fzs kritisiert fehlende Standards für Wissenschaftlichkeit an der Uni  
187 Hamburg
  
- 188
- 189 Alle Pressemitteilungen findet ihr hier: <https://www.fzs.de/category/presse/>
- 190 Den Pressespiegel über unsere Interviews und andere Erwähnungen des fzs findet  
191 ihr hier: <https://www.fzs.de/pressespiegel/>

## 192 **Sonstiges**

193 Zur Arbeit gehört natürlich auch die Verwaltung der Geschäftsstelle und der  
194 Angestellten. Im Zuge des Aufkommens der zweiten Corona-Welle haben wir die  
195 Arbeitsschutzmaßnahmen in der Geschäftsstelle verstärkt. Außerdem stehen wir in

196 mehrmals wöchentlichem Austausch mit den Angestellten.

197

198 Zudem wurde die Einrichtung des HoPo-Portals als Arbeitsplattform für den fzs  
199 und alle fzs-Mitglieder zu Ende gebracht. Dieses steht nun seit Dezember zur  
200 Nutzung bereit und wird fortlaufend durch die betreibende Genossenschaft  
201 verbessert und weiter entwickelt.

202

203

204 Allgemein lässt sich zusammenfassen, dass wir ein paar Sachen bewegen konnten  
205 und die Anliegen und Positionen des Verbandes an vielen Stellen, teils  
206 fruchtbar, platzieren konnten. Man muss aber auch sagen, dass die Arbeit aus dem  
207 Homeoffice sehr auslaugend ist und der informelle Austausch insbesondere in der  
208 Gremienarbeit, der häufig sehr gewinnbringend ist, bei digitalen Treffen meist  
209 wegfällt.